

Modulübersicht

Module	Thema
Modul 1 02.11.2023 (Präsenz)	Was verbinden wir mit Demokratiepädagogik und politischer Bildung? Ziele von Demokratiepädagogik und politischer Bildung
<p><i>In Modul 1 setzen wir uns mit grundlegenden Inhalten von Demokratiepädagogik und politischer Bildung auseinander. Dazu gehen wir der Frage nach, was wir mit Demokratiepädagogik und politischer Bildung verbinden. Daran anknüpfend setzen wir uns mit Modellen von Bürgerschaft auseinander und entwickeln eigene Bürgerleitbilder.</i></p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen und Ziele von Demokratiepädagogik und politischer Bildung - Formen von Demokratie - Demokratievorstellungen von Kindern und Jugendlichen - Bedeutung und Formen von Partizipation - Modelle von Bürgerschaft - Bürgerleitbilder 	
Modul 2 16.11.2023 (Online)	Wie können wir erfahrungsbezogenes Demokratie-Lernen als Prinzip in Schule und Unterricht verankern und welche Rolle spielt dabei der Beutelsbacher Konsens? Prinzipien von Demokratiepädagogik und politischer Bildung
<p><i>In Modul 2 behandeln wir Grundlagen und Prinzipien der Demokratiepädagogik sowie der politischen Bildung. Wir setzen uns unter anderem mit dem pragmatischen Ansatz des erfahrungsbezogenen Lernens gemäß John Dewey (1918) und dem Modell „Demokratie Lernen als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform“ von Gerhard Himmelmann (2001/2007) auseinander. Daraus leiten wir Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ab. Daran anknüpfend stellen wir Überlegungen an, wie erfahrungsbezogenes Demokratie-Lernen als Prinzip für alle Fächer und Fächerverbünde sowie des gesamten Schullebens verankert werden kann. Aus der Perspektive der politischen Bildung reflektieren wir auf der Basis von Fallbeispielen, welche Bedeutung dabei der Beutelsbacher Konsens (1976/77) hat.</i></p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Modelle des Demokratie-Lernens - Formen von Partizipation - Partizipationsmöglichkeiten in der Schule - Fachdidaktische Prinzipien mit dem Schwerpunkt Handlungsorientierung/ProjektDidaktik - Beutelsbacher Konsens 	

<p>Modul 3</p> <p>30.11.2023 (Präsenz)</p>	<p>Wie wollen wir demokratische Schulkultur in der Schule der Zukunft ausgestalten?</p> <p>Inhalte von Demokratiepädagogik und politischer Bildung</p>
<p><i>In Modul 3 nehmen wir Elemente einer demokratischen Schulkultur in den Blick. Dazu setzen wir uns mit good-practice-Beispielen auseinander, die aufzeigen, wie demokratische Schulkultur praktisch umgesetzt werden kann. Wir diskutieren Chancen und Herausforderungen, die sich mit der Etablierung und Entwicklung einer demokratischen Schulkultur verbinden. Anschließend führen wir eine Zukunftswerkstatt zur Frage durch: „Wie sollen Demokratiepädagogik und politische Bildung in der Schule der Zukunft zum Tragen kommen?“ Die Reflexionen unserer eigenen Vorstellungen münden in ein erstes Gerüst für eigene Konzepte zur Implementierung und Entwicklung einer demokratischen Schulkultur.</i></p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente demokratischer Schulkultur - Chancen und Herausforderung demokratischer Schulentwicklung - Schülerbeteiligungsgremien und -instrumente - Eigene Vorstellungen von demokratischer Schulkultur - Bausteine und Maßnahmen zur Implementierung und Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur 	
<p>Modul 4</p> <p>14.12.2023 (Online)</p>	<p>Wie können wir das Tool Klassenrat in der Schule verankern und eine demokratische Mitwirkungskultur fördern?</p> <p>Tools der Demokratiepädagogik und der Politischen Bildung</p>
<p><i>In Modul 4 lernen wir das Tool „Klassenrat“ anhand von good-practice-Beispielen kennen. Wir diskutieren Chancen und Schwächen dieses Tools. Einen Fokus werden wir dabei auf die Frage richten, wie mittels des Klassenrats auch Kinder und Jugendliche mit besonderem pädagogischem Förderbedarf partizipieren können. Wir setzen uns mit Möglichkeiten der Förderung kommunikativer Kompetenzen und einer demokratischen Beteiligungskultur auseinander. Unsere Betrachtungen und Reflexionen bilden die Grundlage zur Erstellung eigener Konzepte zum Klassenrat.</i></p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratische Verfahren - Klassenrat als Tool demokratischer Unterrichts- und Schulentwicklung - Aspekte der Inklusion - Trainings zur Förderung kommunikativer Kompetenzen - Deliberation in Schule und Unterricht 	

<p>Modul 5</p> <p>11.01.2024 (Präsenz)</p>	<p>Wie können wir das Tool Service Learning nutzen, um Demokratie-Lernen innerhalb und außerhalb der Schule zu verknüpfen?</p> <p>Tools der Demokratiepädagogik und der Politischen Bildung</p>
<p><i>In Modul 5 lernen wir das Tool Service Learning als einen Weg kennen, um die demokratische Beteiligung der Schülerinnen und Schüler auch in das außerschulische gesellschaftliche Umfeld hineinzutragen. Wir reflektieren auf der Basis von good-practice-Beispielen, wie Kinder und Jugendliche kritisch und zugleich positiv in das Gemeindeleben hineinwirken können. Damit verbunden gehen wir der Frage nach, wie die außerschulischen Handlungen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Unterricht aufgegriffen, reflektiert und auf abstraktere Lernebenen transponiert werden können. Diese Betrachtungen geben uns Impulse zur Entwicklung eigener Service-Learning-Konzepte, die wir gemeinsam diskutieren und schärfen.</i></p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratische Verfahren - Öffnung von Schule und Unterricht - Service Learning als Tool zur Förderung außerschulischer Partizipation und demokratischer Lernprozesse - Kinderrechte - Zivilgesellschaft - Engagementbot politischer Bildung und Beutelsbacher Konsens 	
<p>Modul 6</p> <p>25.01.2024 (Online)</p>	<p>Wie praxistauglich sind die von uns entwickelten Konzepte und welche weiteren Ansätze zur Förderung von Demokratiekompetenz sind besonders gewinnbringend?</p> <p>Tools der Demokratiepädagogik und der Politischen Bildung</p>
<p><i>In Modul 6 stellen die Kursteilnehmenden eigene Konzepte zur Förderung von Demokratiekompetenzen von Schülerinnen und Schülern vor. Die Konzepte werden vor allem hinsichtlich der Frage ihrer Praxistauglichkeit gemeinsam reflektiert und geschärft. Daran anknüpfend verschaffen wir uns einen Überblick zu weiteren Ansätzen und Tools der Demokratiepädagogik sowie der politischen Bildung. Wir überlegen gemeinsam, welche dieser Bildungsinstrumente gewinnbringend in unsere eigenen Konzepte integriert werden können. Abschließend führen wir eine Feedbackrunde und Evaluation des Kurses durch.</i></p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelle der Demokratiekompetenz - Konzepte zur Förderung von Demokratiekompetenz - Ansätze und Tools der Demokratiepädagogik und politischen Bildung - Feedbackkultur - Evaluation 	

Abschluss und Zertifikat

Teilnehmende, die mindestens 80% des Stundenumfangs absolviert haben, erhalten das Zertifikat „Demokratiepädagogik und Politische Bildung“ des Zentrums für Lehrerbildung und der Arbeitsstelle Politische Bildung und Demokratiepädagogik der Universität Rostock.

Anmeldung

Für Lehrer*innen und Referendar*innen:

Melden Sie sich bitte per E-Mail bei Frau Sterzel und Frau Lohberg, studentische Mitarbeitende des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung M-V, an:
zlb.fort-und-weiterbildung@uni-rostock.de

Für Lehramtsstudierende:

Melden Sie sich bitte per stud.ip für den Kurs an:
191023 Spezialübung: Demokratiepädagogik

Für Fragen zu dem Kursangebot wenden Sie sich bitte an:

joachim.bicheler@uni-rostock.de

Der Kurs ist auf maximal 25 Teilnehmer*innen beschränkt.